

Drei Konzerte an stimmigen norddeutschen Orten KLANGWELTEN des Oldenburger Kammerorchesters

Lieblingsstücke aus verschiedenen Musikepochen spielt das Oldenburger Kammerorchester bei seinen drei Konzerten Anfang April. Der Bogen reicht vom festlichen Violinkonzert Joh. Seb. Bachs über zwei frische Salzburger Sinfonien von Mozart und berühmte, dahinschmelzende Soloeigenklänge von Tschaikowsky bis zu Impressionen von Joaquín Turina aus dem 20. Jahrhundert. Zu seiner „La oración del torero“ wurde der spanische Komponist durch das Gebet eines Toreros vor der ungeduldig wartenden Arena inspiriert.

Dieses Stück mit seinem Wechsel zwischen spanischen Tanzrhythmen und dem besorgten Gebet des sich sammelnden Toreros wird unter den mächtigen Gewölben der alten Wildeshauser Alexander-Kirche besonders beeindruckend. Das Oldenburger Kammerorchester unterstützt bei diesem Benefizkonzert am Freitagabend den örtlichen Förderverein bei seinem Engagement für eine neue Orgel.

Beim Samstagskonzert in der Friedenskirche Oldenburg ist der Rahmen etwas kleiner gesteckt. Allen, die diese stimmige, historistische Backsteinkirche Ofener Straße/ Ecke Peterstraße noch nicht kennen, sei dieser Termin empfohlen. - Das sonntägliche Konzert findet dann in eher rustikalem Rahmen unweit der Nordseeküste im Nordwesten Ostfrieslands statt. Im ehemaligen Pferdestall der Wasserburg Lütetsburg bei Norden, dem einen oder anderen Musikliebhaber vielleicht durch ein Jazzkonzert der „Gezeitenkonzerte“ bekannt, wurden früher Araber gezüchtet. Nicht verpassen sollte man bei der Gelegenheit einen Spaziergang zum Freundschaftspavillon im Schlosspark, einem der größten, schönsten und ältesten privaten englischen Landschaftsgärten Norddeutschlands. Ausklingen lassen könnte man die Sonntagsmatinée bei einer Tasse Tee mit Kluntje unter Weinreben im Schlossparkcafé.

Zurück zur Musik: Der gebürtige Belgier **Marc Froncoux** leitet seit nunmehr fünf Jahren die ambitionierten Oldenburger und bringt dazu seine Erfahrungen als Cellist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit. Auch die Solistin **Beate Weis**, die in Stuttgart Geige und Streichquartett studierte und ein Konzertfachstudium in Wien absolvierte, ist seit vielen Jahren Mitglied dieses renommierten Bremer Orchesters. Auf ihren Soloauftritt bei zwei Violinkonzerten Bachs darf man gespannt sein. Romantischer Höhepunkt der KLANGWELTEN-Konzerte dürfte ihre schwärmende Geigenstimme beim berühmten Tschaikowsky-Stück „Mélodie“ aus „Souvenir d'un lieu cher“ sein, mit dem sich der russische Komponist für seine Aufenthalte in dem von ihm sehr geliebten feudalen Landsitz einer Gönnerin bedankte. Schloss Lütetsburg im letzten Konzert des Oldenburger Kammerorchesters bildet für diese Klangwelt den perfekten Rahmen.

Oldenburger Kammerorchester - KLANGWELTEN
Werke für Violine und Streicher von Bach, Mozart, Tschaikowsky und Turina,
Leitung Marc Froncoux (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen)
Solistin Beate Weis, Violine (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen)

Freitag 8.4. 20 Uhr Alexanderkirche Wildeshausen

Samstag 9.4. 17 Uhr Friedenskirche Oldenburg, Ofener Str. 1

Sonntag 10.4. 11.30 Uhr Kulturscheune Schloss Lütetsburg, Landstr.40, Lütetsburg bei Norden/Ostfriesl.

8.4.: Benefizkonzert für die neue Orgel, Eintritt 15 € / 7,50 € erm. / bis 12 J. frei

9.+10.4.: Eintritt frei – Spenden erbeten

Aus der Homepage der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zu Marc Froncoux, Leiter des Oldenburger Kammerorchesters und Beate Weis, Solistin der KLANGWELTEN-Konzerte:

Violoncello Marc Froncoux, Stimmführer

Der Belgier Marc Froncoux studierte bei Edmond Baert am Brüsseler Konservatorium und an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Andre Navarra. Er war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, wie des Internationalen Wettbewerbs ›Premio Vittorio Gui‹ in Florenz. Nach seinem Studium erhielt er einen Lehrauftrag als Dozent in der Solistenklasse von Prof. Edmond Baert in Brüssel und spielte als Solo-Cellist an der Oper im italienischen Lucca.



Seit 1998 ist Marc Froncoux Solo-Cellist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. In seiner norddeutschen Wahlheimat leitet er das Oldenburger Kammerorchester und engagiert sich regelmäßig in Kammermusikursen für Laien.

Mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist er international in den Konzertsälen vieler Metropolen zu Gast. In seiner Freizeit sucht Marc Froncoux Ausgleich in der Natur. Mit regelmäßigem Laufen trainiert er für seine Trekking-Touren im Himalaya. So verbindet er sportliche Aktivität mit der Suche nach innerer Ruhe.

Violine Beate Weis

Beate Weis studierte in Stuttgart Geige sowie Streichquartett bei Gerhard Voss in der Melos-Quartett-Klasse. Anschließend absolvierte sie ein Konzertfachstudium bei Ernst Kovacic in Wien. Sie war Preisträgerin beim Bundeswettbewerb ›Jugend musiziert‹ und Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg und des Bundesjugendorchesters sowie Stipendiatin des DAAD und der Landessammlung Streichinstrumente Baden-Württemberg. Unmittelbar nach dem Studium kam sie 1992 zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.



Hier ist Beate Weis auch in der Musikvermittlung sehr aktiv – im Rahmen von Orchesterprojekten wie ›Response‹, der ›Musikalischen Schnitzeljagd‹, Einführungsveranstaltungen (u.a. ›Genial‹ in Kooperation mit dem Bremer Kinder- und Jugendtheater MOKS) ebenso wie als Dozentin und Coach für Laienmusiker. Solistische Auftritte hatte sie u.a. mit dem Uni-Orchester Bremen, dem Kammerorchester Oldenburg und dem concerto armonico Freiburg.

Darüber hinaus widmet sie sich auch intensiv der Kammermusik. Sie war Mitglied des gemeinsam mit Orchesterkollegen gegründeten ›Ensemble Lesmona‹ und sie hat eine eigene Konzertreihe in der Bremer Silbermanufaktur Koch und Bergfeld. Dabei verbindet sie die Programmgestaltung gerne mit Rezitationen.

Neben der Musik betreibt Beate Weis ihren Weinhandel ›Flaschenweise‹ mit ausgesuchten Weinen aus überwiegend biologischem Anbau.

Weitere Informationen:

<http://www.kammerphilharmonie.com/de/orchester/musiker>

www.oldenburger-kammerorchester.de

oder über Eyke Schumacher, Tel. 0441 72411, eyke.schumacher@web.de